

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President. 1397—1399 Howard St. Telephone: TYLER 349. Omaha, Nebraska.

Zur Situation in Sibirien.

Zur Situation in Sibirien. Bei dem Niedergang der Armee des Admirals Koltschak in Sibirien handelt es sich offenbar nur noch um einen verweilenden Versuch, der Vermeidung zu dienen. Alle Widerstand an der ursprünglichen 110 Meilen langen Front ist aufgegeben.

jedoch die Sache in Wirklichkeit verhält, geht ferner aus einer von Jerski abgefassten Depesche der zitierten Presse hervor. Danach beabsichtigt Koltschak die Bildung eines neuen Kabinetts, in welchem die sozialistische Richtung so stark vertreten sein soll, wie es sich mit Koltschaks Stellung dem Bolschewismus gegenüber verhält.

Bank-Skandal in Halscy, Nebr.

Lincoln, Nebr., 26. Dez.—Anfolge einer Untersuchung durch das staatliche Bankbüro ist die Farmers State Bank von Halscy, Nebr., geschlossen worden. Der Präsident derselben, F. W. Widings von Minneapolis, Minn., ist unter der Anklage verhaftet worden, die der Bank gehörigen Kapitalien zu seinem eigenen Gebrauch unter Hinterlegung von zweifelhafte Sicherheiten, den Bank entzogen zu haben.

Eine mißglückte Novelle

Von Salomon Dembitzer.

Um ein paar Gulden zu verdienen, sah ich die halbe Nacht auf und arbeitete an einer Erzählung, die mir durchaus nicht glücken wollte.

Flottenbasis. Washington, 21. Dez.—Marine-Sekretär Daniels unterzeichnete eine General-Order, wonach die Errichtung einer Flottenbasis in San Diego, Kal., autorisiert ist.

Aus Lincoln.

Feuer brach aus im Dachstuhl des Hauses an der Ecke von 18. und G Straße und richtete Schäden an, bevor es die Feuerwehrleute löschten.

Die Nebraska Nichtabtreter-Gesellschaft brachte im Countygericht eine Klage ein gegen Harry Sealove wegen Judgment in der Summe von \$230.89, welche sie für Baaren sowie für eine fällige Note beanspruchten.

Das Testament des verstorbenen John Forbes ist im Districtgericht eröffnet worden; laut demselben erhalten seine vier Kinder jedes \$500, den Rest bekommt seine Witwe, Frau Samantha Forbes.

Im Districtgericht erhielt Frau Sarah Green die Ehegerichtscheidung von ihrem Ehemann durch Richter Shephard. Dieselben traten am 13. September 1913 in Kraft.

In einer Petition, welche im Districtgericht von Frieda McShone eingereicht wurde, sagt sie, daß sie mit ihrem Ehemann am 6. Dezember 1919 hierher in den Ehestand getreten ist; da sie aber ausgetrieben hat, daß derselbe zur Zeit drei lebende Frauen hat, will sie die Ehe für null und nichtig erklärt haben.

Robert Green hat im Districtgericht eine Klage gegen Harry und Mariel Dichty eingereicht; sie verlangen Judgment im Betrage von \$426.95, welche fällig sind für Advokaten-Dienste.

Deutschland und die Freiheit der Luft.

Von Hauptmann von Wilamowitz-Möllendorf.

In Versailles ist in der Luft-Konvention der alliierten Staaten der völkerrechtliche Grundgedanke der Freiheit der Luft proklamiert worden. Es unterlag keinem Zweifel, daß mit der Abgrenzung des Krieges eine derartige Regelung der bis dahin ungelösten Frage des internationalen Luftverkehrs erfolgen würde.

Die Regelung war eine Selbstverständlichkeit. Sie macht innerhalb der alliierten Staaten den Luftverkehr rechtskräftig, der während des Krieges tatsächlich von den kriegführenden und neutralen Staaten als bestehend anerkannt worden ist, und entspricht allein der künftigen Stellung der Luftfahrt im Leben der Einzelstaaten und im Verkehr der Völker, die diese einmal als einen Wirtschaftsfaktor der Einzelstaaten und zum anderen als einen neuen Faktor des Weltverkehrs erkennen lassen wird.

Deutschland hat besonderen Grund, auf die Anerkennung und die Durchsetzung des völkerrechtlichen Grundgedankes der Freiheit des Luftverkehrs und der Luftfahrt der Einzelstaaten Wert zu legen. Denn zur gleichen Zeit, wo die augenscheinlichen Herren der Welt für sich in Versailles die internationale Luftfreiheit schufen, haben sie Deutschland die Luftfreiheit und Deutschland von der Luftfreiheit in der Welt, die seine Lage und seine Leistungen ihm zuweisen, ausgenommen.

Es wird interessant zu beobachten sein, wie die neutralen Staaten sich diesem Begehren der Entente gegenüber verhalten werden, wie ihr Regimentsfinden sich zu diesem ersten Versuch des Völkerbundes verhält, das gleichzeitig einen Rechtsgrund aufstellt und ihn mit Völkern teilt; vielleicht, daß Deutschlands Lage durch ihre Stellungnahme zu besserem Verständnis wird.

Die Grundzüge, auf der Deutschland heute seine Luftpolitik aufzubauen hat, ist freilich frohlockend; daß das republikanische Deutschland jetzt erst am Anfang seiner Luftpolitik steht, ist mit ein Grund seiner frohlockenden Lage. So rechtlos aber Deutschland ist, es steht ihm nicht an einer guten Waffe für seinen luftpolitischen Kampfs. Diese Waffe liegt darin, daß einmal der bewusste Rechtsbruch in seiner Maßnahme der Entente durch in seiner Luftpolitik und daß zum anderen die Weltöffentlichkeit ein Zusammenwirken aller Nationen erfordert. Es kann nicht unmöglich sein, die neutralen Völker zur Stellungnahme gegen die luftpolitische Willkür der Entente nachzuverfolgen, wenn Deutschland immer wieder seine Grundrechte zur Luft fordert und immer wieder betont, daß dieses Volk, das sich dem Willen der Entente fügt, sich des gleichen Rechtsbruchs schuldig macht wie die Entente.

Die deutsche Regierung diese Eigenschaften besitzt, steht leider dahin; noch hat sie nicht bewiesen. Als sie den Frieden von Versailles unterschrieb, hat sie die luftpolitische Anerkennung ebenso fern wie nationaler Willen.

Kaufmann des Volkes wird es sein, seine luftpolitischen Interessen zu erkennen und ihre Vertretung zu fordern.

Deine Mutter verabredete mit ihm, daß er dir bei deinen Schularbeiten mit helfen sollte. Und dafür bekam er des Abends ein Butterbrot . . . und gerabe hatte sie ein junges Dienstmädchen, daß du, als du eines Morgens aufstehst, auf dem Hofe bemerkst . . . und du schämst dich nicht, die durch ihn Liebesbriefe schreiben zu lassen, die du ihr persönlich übergibst. Ja, noch mehr. Da du wußtest, daß er von dir abhängig war (wenn auch, hätte er die nicht geliebt, du bestimmt jedes Jahr sich geliebt wärst), daß du ihn mit den anderen Jungen zusammen ausgelacht und verpöbelt; aber er schweig still, weil er vernünftig war und seine Abende nicht verlieren wollte . . . ja, er blieb auch still, als du den Jungen lachend erzähltest, daß du ihm einen alten Anzug geliehen hättest . . . weißt du, obgleich er einen guten Kopf hatte und alle Schularbeiten für dich machte, und obgleich er die Härte des Lebens wohl kannte und sich den Umständen anpassen verstand, hat er es in dieser Welt doch zu nichts gebracht . . .

Er ist nun Buchhalter irgendwo und muß seine alte frange Mutter mit unterstützen. Vielleicht denkt er in schmerzlichen Nächten an dich und freut sich trotz seines Unglücks, daß er sich damals nicht gerächt hat . . . denn sonst wäre er jetzt nicht einmal Buchhalter gewesen.

Und du wurdst noch älter. Und in einer kalten Winternacht, als deine Mutter krank zu Bette lag und sie dich unter Schmerzen hat, diese Nacht bei ihr zu bleiben, weil sie sich fürchtete, vor Verlassenheit und Schmerzen sterben zu müssen, schickst du, obgleich du es ihr versprochen hattest, doch heimlich aus dem Krankenzimmer hinaus. Und während du dich in diesen traurigen Gängen bei geduckten Mädchen, bei Spiel und Wein amüsiertest, gab deine Mutter, noch deinen Namen aus den Lippen, den Geist auf.

Dein einziger Freund identifizierte die Vertrauten und hat dich, seiner Frau Gesellschaft zu leisten: Da hast du sie einfach zu dir genommen, gelacht über alle seine Verstellungen und gelacht, als er wie ein Vetter dir zu Füßen lag und dich ansahste, sein Blick nicht zu zerstreuen. Aber sage mir, warum hast du sie dann von dir gestochen, als sie älter wurde? Weißt du nicht, daß Frauenherzen nur einmal im Leben blühen und der Glanz nie wieder zurückkommt; denn gatt sind sie wie Frühjahrsblumen, frisch und hübsch. Sie haben Schweiß nötig gegen Sturm und Unwetters, und wie unglückliche Kinder glauben sie starken Mannesworten . . . und wissen nicht, daß Worte "Worte" bleiben.

Warum hast du deinem Bruder das Erbe, das ihm zulangt, fortgenommen? Du hängst ihm einen Prozess an und zeigst einen falschen Wechsel deiner Mutter vor, daß er ihr noch Geld schuldig sei. Und als er den Prozess und das Gebot verlorren hatte und zurück wollte in das fremde Land, wo seine Frau verlangend auf ihn wartete in der Hoffnung, daß sie nun nicht mehr so hart wie früher zu kämpfen haben würden . . . wollest du ihm nicht einmal das Reisegeld geben . . .

Von der Straße her hörte man bereits Schritte; Arbeiter gingen schnell vorbei, noch den Schlaf in den Augen. Frauen mit großen Körben riefen ihre Bären schallend aus; und während allerlei Türen geöffnet wurden und die Ströngeloden zu lauten anklangen, wurde der Himmel immer heller und heller; das Leben begann seinen gewöhnlichen Gang.

Liberty Bonds Alle Ausgaben gekauft und verkauft. Wir kaufen u. verkaufen Farm-Hypotheken—Farm-Ländereien. Hochklassige Corporations Bonds. Man schreibe nun unsere Liste. Inter-State Title & Mortgage Company City National Bank Building, Omaha, Nebraska.

Jetzt ist die Zeit, deutsche Mark zu kaufen! Der Kurs ist jetzt wieder am Steigen und man kann nichts Besseres tun, als den gekauften Betrag als Deposten in der Bank anlegen. Gaben Sie oder Ihre Verwandten drüben Schulden zu bezahlen, dann können Sie sie jetzt zu den niedrigsten Noten abtragen und. Ferner können Sie durch nichts die Not Ihrer Angehörigen so rasch lindern, als durch eine Geldbühne. Waren sind jetzt drüben reichlich zu haben, nur fehlt es den ärmeren Klassen an Geld zum Kaufen. Verschafft Ihnen daselbst durch eine Zusage. Was hier von Deutschland gesagt ist, gilt auch von Oesterreich und seinen Kronen, die heute mit erstaunlichem Vorteil gekauft werden können. Wir geben Ihnen gerne brieflich oder mündlich jede weitere Auskunft. Wir sind auch Vertreter aller transatlantischen Dampfschiffs-Gesellschaften und geben Ihnen alle gewünschten Auskünfte über Fahrpreise, Reisepässe, usw. International Exchange Anständiges Wechsel- und Schiffskarten-Bureau in Verbindung mit der "Täglichen Omaha Tribune". 1307, Howard Straße, Omaha, Nebr. Telefon: Tyler 340.

Zollfreie Paketpost-Pakete Nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, und Böhmen (Tschecho-Slovakia). Helfen Sie Ihren notleidenden Verwandten in Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern Europa's. Alle Lebensmittel ohne Ausnahme können jetzt in elf (11) Pfund Paketen zoll- und abgabefrei in Deutschland, Oesterreich und andern Ländern eingeführt werden. Unsere Pakete werden per Post von Hamburg weiter befördert und zum vollen Wert hier und in Hamburg versichert, jedoch ein Risiko vollständig ausgeschlossen ist. Diese Preise einschließlich Porto nach Deutschland, Oesterreich oder Böhmen, vorchriftsmäßiger Verpackung und Registrierung:

<b>Paket No. 1</b> Zwölf 9/16 Pfund Pfeffer Speck, (doppelt geräuchert und inspigiert) . . . . . \$5.50	<b>Paket No. 7</b> 5 Pfd. feinstes Weizenmehl; 2 Pfd. "Lucus Special" Kaffee; 1 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee . . . . . \$6.25
<b>Paket No. 2</b> Zwölf 9/16 Pfund feinsten Inodolener Frühstück-Schinken (doppelt geräuchert und inspigiert) . . . . . \$5.75	<b>Paket No. 8</b> 9/16 Pfd. feinstes Weizenmehl . . . . . \$2.75
<b>Paket No. 3</b> 5 Pfd. Schweinefleisch; 2 Pfd. "Lucus Special" Kaffee; 1 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee. \$7.50	<b>Paket No. 9</b> 5 Pfd. Butter; 2 Pfd. "Lucus Special" Kaffee; 1 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee . . . \$5.75
<b>Paket No. 4</b> 4 Pfd. Kollatten-Seife; fünf 16 Unzen Nennen kondensierte Milch . . . . . \$5.25	<b>Paket No. 10</b> Zwölf 9/16 Pfd. Kollatten-Seife . . . . . \$3.75
<b>Paket No. 5</b> 5 Pfd. Schweinefleisch; 4 Pfd. "Lucus Special" Kaffee . . . . . \$6.50	<b>Paket No. 11</b> 9 Pfd. "Lucus Special" Kaffee . . . . . \$7.75
<b>Paket No. 6</b> 5 Pfd. "Lucus Special" Kaffee; 3 Pfd. Cocoa; 1 Pfd. Tee . . . . . \$6.75	<b>Paket No. 12</b> 5 Pfd. "Lucus Special" Kaffee; 4 Pfd. feinsten Tee . . . . . \$9.50

Unsere Waren sind von der allerfeinsten Qualität und für Export berechnet, darum halbtar, desgleichen die Verpackung. Man bestelle sofort, unter Beifügung des Betrages. Angabe der Nummer des Paketes genügt. Prompte und zuverlässige Ausführung jeden Auftrages garantiert. Schreiben Sie die Adressen der Empfänger sehr deutlich. OMAHA MERCANTILE CO. Office: 313 Süd 14. Str., 2. Flur.—Telephon: Douglas 3938. Omaha, Nebraska.